

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5
<i>Erstes Kapitel: Die gegenwärtige Situation. Aufschwung oder Krise?</i>	15
1. Die Bedeutung der marianischen Bewegung von heute . . . . .	15
2. Beunruhigende Tatsachen . . . . .	19
Überfülle 20 – Intensität 26 – Geschlossene Spezialisierung 29	
<i>Zweites Kapitel: Geschichtlicher Überblick . . . . .</i>	43
1. Wesen und Stand der marianischen Bewegung . . . . .	43
2. Der Ursprung der marianischen Bewegung . . . . .	58
3. Maria ist der Anlaß zu Konflikten . . . . .	66
<i>Drittes Kapitel: Analyse der beiden Richtungen . . . . .</i>	75
1. Der Dualismus und das Wesentliche . . . . .	75
2. Der theologische Standpunkt . . . . .	81
3. Marianische Frömmigkeit . . . . .	91
4. Unterscheidung . . . . .	106
<i>Viertes Kapitel: Via Aurea . . . . .</i>	112
1. Die Kammlinie suchen . . . . .	113
2. Die Grenzen in acht nehmen . . . . .	118
3. Die Kriterien berücksichtigen . . . . .	122

Die Erforschung der Quellen 124 – Theologische Überlegung und Systematisierung 136	
4. Die marianische Frömmigkeit . . . . .	143
<i>Fünftes Kapitel: Das ökumenische Problem . . . . .</i>	<i>147</i>
Erste Regel: Gewissensforschung 153 – Zweite Regel: Die Rückkehr zu den Quellen 154 – Dritte Regel: Klares, ver- ständnisvolles Wissen 157 – Die protestantische Seite 158 – Die orthodoxe Seite 172	
Nachwort . . . . .	182